Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

114 (15.5.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 114 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 15. Mai 1864.

Deutschland.

Kiel, 11. Mai. (N. Pr. Ztg.) Das englische Schiff, das in unserer Bucht liegt und gestern so viel von sich reden machte, wird morgen frei auslaufen und ungehindert seinen Weg nach der Ostsee fortsetzen. Die Beanstandung des Schiffes beruhte mehr auf Mißverständnissen, wozu das brüske Verhalten des englischen Schiffskapitäns Anlaß gab. Einem Schiffe mit neutraler Flagge, wie die englische, kann man allerdings die freie Einfahrt in einen — wenn auch blokirten — Hafen nicht verwehren; doch besitzen die Kommandanten von Kiel und Friedrichsort die Weisung, jedes Schiff zu visitiren und eine Vidirung der Papiere vorzunehmen. Niemand weigerte sich bisher noch, dieser Anordnung Folge zu leisten; nur der Kapitän des erwähnten englischen Schiffes setzte der an ihn ergangenen Aufforderung, sich zu legitimiren, Trotz entgegen, indem er hochmüthig sich auf seine Abstammung berief und zu verstehen gab, daß ein Engländer sich nicht von preußischen Soldaten examiniren lassen würde. Die preußischen Soldaten belehrten ihn jedoch eines Bessern und riefen ihm ins Gedächtniß, daß auf deutschem Boden auch ein Britte sich den Gesetzen zu fügen hat. Gestern fand der Hr. Kapitän sich veranlaßt, seine Papiere dem Stellvertreter unseres nach Altona zur Truppeninspizirung abgereisten Kommandanten vorzuzeigen und das Ansuchen um Gestattung der Weiterfahrt zu stellen, das sofort bewilligt wurde. Da jedoch das Schiff einer Reparatur bedarf, wird es erst morgen nach der See auslaufen.

* **Flensburg,** 9. Mai. 50 Stück dänischer Kanonen (aus Fridericia) langten gestern hier an und stehen augenblicklich auf dem Bahnhof bereit, um nach Rendsburg weitertransportirt zu werden, wo sie einstweilen aufgestellt werden sollen. Es sind meist Geschütze kleinern Kalibers, 6- und 12-Pfünder; auch ein Paar 24-Pfünder sind dabei.

Fridericia, 8. Mai. Ein Korrespondent der „Hamb. Nachr." schreibt: In Begleitung eines höhern Offiziers besuchte ich heute früh die am Hafen, in der südöstlichen Ecke liegende Zitadelle, und auch hier bot sich mir sehr viel Interessantes dar. Dieses Werk hat einen ziemlich großen Umfang und enthielt ein überaus reiches Munitionsdepot, sowie prachtvoll gebaute, sehr räumliche Blockhäuser von der größten Dimension. Aus derselben sind zwei schöne Landungsbrücken in das Meer hinausgebaut, wovon die eine schon vorgestern abgetragen worden ist, die andere jedoch noch zu einem ganz besondern Zweck benützt wird, nämlich behufs der Beseitigung aller vorgefundenen Munition, welche vom äußersten Brückenkopf ins Wasser gesenkt wird. Seit vier Tagen schon arbeitet eine ziemlich starke Abtheilung an diesem Vertilgungsprozeß, und sind schon eine große Menge Pulverfässer, sowie alle Gattungen von Geschossen ins Wasser geworfen worden. Man verfolgt hiebei den Zweck, noch vor Eintreten eines Waffenstillstandes jede Brustwehr, Waffe und die dazu gehörige Munition unbrauchbar zu machen, weil sonst der Däne sehr leicht wieder in Besitz alles Dessen gelangen könnte. Man spricht selbst davon, die bis zum Eintreten einer solchen Katastrophe noch nicht fortgeschafften Kanonen ebenfalls dem Wasser übergeben zu wollen. Indessen findet der Transport der Geschütze fortwährend statt, und werden zu diesem Behuf nicht blos alle requirirten Bauernpferde, sondern auch alle disponibeln österreichischen wie preußischen Gespanne verwendet. Ueber 3000 Mann arbeiten täglich mit Spaten und Schaufel, mit Axt und Pulverlagen am Zerstörungswerk, und dürfte, wenn nicht der präsumirte Waffenstillstand früher eintritt, binnen 8 bis 10 Tagen dieses in der That kolossale Bollwerk der Dänen dem Boden gleich gemacht sein.

Italien.

* **Turin,** 12. Mai. Es geht das Gerücht, daß die italienische Regierung, um die Besorgnisse ihrer zahlreichen, in Tunis ansäßigen Staatsangehörigen zu beschwichtigen, eine zweite Fregatte mit Landungstruppen an Bord nach Tunis schicken werde. Die gleiche Maßregel soll, nach der „Opinione", von England und Frankreich ergriffen werden.

Dänemark.

Kopenhagen, 10. Mai. (Nat.-Ztg.) Es wird hier versichert, daß der Minister des Innern, Etatsrath Nutzhorn und der Justizminister Casse ihre Entlassung eingereicht haben, weil in der letzten Staatsraths-Sitzung der Vorschlag in Betreff der Waffenruhe gutgeheißen wurde. Die beiden Genannten folgten bei ihrer Opposition den Anschauungen des strengen Eiderdänenthums, wie sie zunächst in „Dagbladet" vertreten sind. Die Stellung des Ministeriums Monrad gilt für eine wankende. — „Dagbladet" schleudert heute einen heftigen Leitartikel gegen die Gesammtstaatspartei, welche durch die Staatsmänner der ältern Schule repräsentirt wird (u. A. Geheimrath Bluhme und die Konferenzräthe Ussind und David) und die in der „Flyvepost" ihr Organ in der Tagespresse besitzt. Seltsam ist dabei die Behauptung, daß die Gesammtstaatspartei hauptsächlich die Schuld trage, daß Dänemark jetzt zum zweiten Male in einem Menschenalter für sein Fortbestehen in einen Krieg verwickelt sei. Diese Schuld soll von den Eiderdänen abgewälzt werden. — Aus Jütland liegen zahlreiche Berichte vor. „Dagbladet" zufolge haben allein die Städte Jütlands die ausgeschriebene Kontribution von 650,000 Thlr. preußisch aufzubringen, außerdem haben die Landgemeinden noch 25 Thlr. preußisch pr. Tonne Hartkorn zu zahlen. Da Jütland 170,972 Tonnen Hartkorns enthält, so würden die Eigenthümer im Ganzen eine Summe von 4,274,300 Thlr. preußisch zu entrichten haben. — In Aalborg trafen die Verbündeten am 7. d. Vorbereitungen zum Bau von Pontonbrücken; die preußischen Batterien auf den umliegenden Anhöhen waren so gut angelegt, daß man auf dänischer Seite sich bei einer Vertheidigung der Nordseite des Limfjord einem Kreuzfeuer aussetzen würde. Jenseits in Sundby entflohen die Einwohner aus Furcht vor einer Beschießung preußischer Seits. Randers war am 3. d. M. von 6500 Preußen besetzt worden, und als sich die Stadtverordneten weigerten, die verlangten 100,000 Thlr. Kontribution zu entrichten, wurden außer den gleichfalls widerspenstigen Rathsherren 11 angesehene Bürger des Ortes (Polizeimeister Elmqvist an der Spitze) als Geißeln südwärts abgeführt. Endlich wurden in Randers, Aarbuus, Mariager und Viborg militärische Pfändungen gegen Quittung ausgeführt. — Das jütländische Städtchen Skive ist seit dem 4. d. Mts. nicht mehr von den Verbündeten besetzt. An dem genannten Tage verließen die Oesterreicher den Ort.

— Den Berichten der Kopenhagener Blätter entnehmen wir noch, daß am 4. 2000 Preußen von Aarhuus nach der bekannten Halbinsel Helgenäs abgingen. Von Aalborg aus thaten die Preußen 6 Granatschüsse gegen die Schanzen der Sundbyer Höhen am gegenüberliegenden Ufer des Limfjord, eine Granate wurde auch nach Rödflet hinübergesandt. In Aalborg sind die Preußen damit beschäftigt, Flöße zusammenzuzimmern, und hieraus, wie aus dem Aufwerfen von Batterien auf den Höhen bei der Stadt, wurde der Schluß gezogen, daß sie beabsichtigten, den Uebergang über den Fjord zu versuchen.

√ Karlsruhe, 13. Mai. (Naturwissenschaftlicher Verein.) In der Sitzung vom 9. Mai hielt Hr. Geh. Rath Eisenlohr einen Vortrag über binoculares Sehen, ein Gegenstand, welcher bei der allgemeinen Verbreitung der Stereoskope auch für das größere Publikum von Interesse sein wird.

Betrachtet man Gegenstände nur mit einem Auge, so werden wohl Grenzen, Farbe, Licht und Schatten mit vollkommener Schärfe beurtheilt, nie aber erhält man ein sicheres Maß über die Entfernung verschiedener Theile des Objektes von dem Auge. Allein durch geistige Ueberlegung ist es in diesem Fall möglich, den Gegenstand als Körper zu erkennen, was zur Folge hat, daß es ganz der Willkür überlassen bleibt, die Form einer Münze hohl oder erhaben zu sehen, da mit einem Auge betrachtet die hohle Form der erhabenen Münze gleicht. Photographische Bilder werden den schönsten stereoskopischen Effekt hervorbringen, wenn sie mit einem Auge durch die hohle Hand angesehen werden; da die Photographie nur von einer Stelle aus aufgenommen, für das eine Auge denselben Eindruck, wie der Gegenstand selbst, macht, ist nun der Phantasie freier Spielraum gelassen, und sie verkörpert das ebene photographische Bild.

Wenn beide Augen auf einen kleinen, nahe liegenden Körper gerichtet sind, wird das rechte Auge die eine Seite, das linke die andere weiter überblicken, zugleich sind die Augen gegen den Körper gerichtet und es bilden die Axen derselben einen Winkel, dessen Spitze der betrachtete Punkt ist. Jedes Auge empfängt ein Bild des Punktes, aber die Phantasie verbindet beide Eindrücke zu einer Wahrnehmung. Ist irgend ein Punkt des betrachteten Körpers den Augen näher, so müssen ihre Axen einen größern Winkel miteinander bilden, als bei einem weiter entfernten Punkt, wenn in beiden Fällen nur eine Vorstellung sich bilden soll. Ist es nun möglich, zwei Bilder ebenso herzustellen, wie ein Gegenstand von beiden Augen erblickt wird, so müssen sie zusammen ganz den Eindruck eines körperlichen Objektes machen, vorausgesetzt, daß die Stellung der beobachtenden Augen eine richtige ist. Vermittelst der Photographie ist es ein Leichtes, die verlangten Bilder sich zu verschaffen, indem man von verschiedenen Standorten aus einen Körper photographirt. Wollte man denselben Effekt erzielen, wie bei der direkten Betrachtung, so müßte natürlich die Entfernung der Standpunkte gleich der Augendistanz sein; doch wird meist, besonders bei Landschaften, diese Entfernung weit größer gewählt, so daß man ein zierlich ausgeführtes Modell in kleiner Entfernung vor sich zu sehen glaubt.

Durch das von Wheatstone im Jahr 1832 erfundene und von Brewster erst im Jahr 1849 mit einer kleinen Aenderung angegebene Stereoskop werden die Augen unterstützt, beide Bilder zu einer Wahrnehmung zu verbinden. Redner unterstützte seinen Vortrag auf die angenehmste Weise durch eine reiche Auswahl von photographischen Aufnahmen, welche er, vor kurzem aus Italien zurückkehrend, von da mitgebracht hatte.

Auch mit dem Mikroskop suchte man lange ein räumliches Sehen möglich zu machen, doch erst nach mehreren mißlungenen Versuchen glückte es dem Amerikaner Biddell im Jahr 1853, ein brauchbares binoculares Mikroskop herzustellen, welches dann von Nachet in Paris und in etwas anderer Form in England nachgeahmt wurde. Ein sehr schönes Exemplar der letzten Art von Murray und Heath, welches neuerdings für das hiesige großh. phys. Kabinet angeschafft wurde, war zur Ansicht aufgestellt, und überraschte gewiß Jeden durch das räumliche Hervortreten selbst der zartesten Objekte; so erscheint das kleine Panzerthierchen (polycistina barbados) aus dem Meeressand in den schönsten, wie aus Glas geblasenen Formen, mit angeschliffenen Facetten und wunderlich hervortreten den Spitzen und Kanten.

Marktpreise.

† **Karlsruhe,** 13. Mai. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 11. Mai wurden zu Mittelpreisen verkauft: 6504 Pfund Haber, per 100 Pfund 4 fl. 33 kr. Eingestellt wurden 1460 Pfd. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 15 fl. 15 kr.; Schwingmehl Nr. 1 14 fl. 30 kr.; Mehl in drei Sorten 12 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	91,478 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 6. Mai bis 11. Mai .	151,364 Pfd. Mehl.
	242,842 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	168,568 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	74,274 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

---

* Kg. **Eigene und fremde Schuld.**

(Fortsetzung aus Beilage zu Nr. 106.)

Theresa erbleichte zu Todtenblässe; bemühte sich, bewegungslos in Mienen und Geberden zu bleiben, ihre Augen nicht eine Sekunde von den ihr Trotz zuschleudernden Augen zu verwenden. „Zu meinem Dienst, Victorine?"

„Ja! Das stillmachende Tränkchen war schon fertig für Deinen Gemahl, als sie ihn todt heimbrachten."

„Danke Gott, daß sein Tod Dir nicht zur Last fällt."

„Danke Gott!" höhnte Victorine. „Der Wunsch nach seinem Tod fällt Dir zur Last; und mir das Vorhaben, Dich von ihm zu befreien; und ich schäme mich dessen nicht — gar nicht! Ich hätte es ja nicht für mich gethan, sondern weil Du so littest. Er hat Dich geschlagen, Dich, die ich an meiner Brust hegte und pflegte."

„Oh, Victorine!" sagte Theresa, mit einem Schauder. „Jene Tage sind vergangen; lass' sie uns vergessen. Ich war so gottlos, weil ich so elend war; jetzt aber bin ich so glücklich, so unaussprechlich glücklich, daß — lass' mich auch Dich glücklich zu machen versuchen!"

„Du darfst's wohl," versetzte Victorine, noch nicht besänftigt; „siehst Du denn nicht, wie die That, die einst, durch das Schicksal, unvollbracht blieb, auf's Neue versucht wurde und — gelang; und wie Du jetzt die Frucht meiner Sünde erntest, wenn's Sünde war?"

„Victorine! Ich verstehe Dich nicht!" Aber ein Schrecken mußte sie überkommen haben, so zitterte und schauerte sie.

„Wirklich nicht? Madame Brownlow, die Landpfarrerstochter, hatte Schlaf nöthig, und mochte gern des Kindchens Tod vergessen, der ihr Hirn schwer drückte. Ich habe dem Doktor nachgeholfen. Sie schläft jetzt, und ist bei ihrem Kleinen, wenn der Pfaffen Sagen wahr ist. Und Du, meine Huldin, meine Königin, Du herrschest an ihrer Statt! Thue der armen Victorine nicht, als wäre sie wahnsinnig und spräche im Wahnsinn. Ich habe wohl gehört, daß man dergleichen Streiche spielte, wenn das Verbrechen gethan war und der Verbrecher nicht mehr nöthig."

Jenen Abend ward Robert von der inständigen Bitte seiner Gemahlin überrascht, ihn verlassen und mit Victorinen und ihren andern persönlichen Dienerinnen in die Abgeschiedenheit des Crowleyschlosses zurückkehren zu dürfen. Sie, die allgefeierte Londoner Schönheit, die mächtige Zauberin der Gesellschaftskreise, und, vor Allem und über Alles, das herzgeliebte Weib, die treue Lebensgefährtin, — mit diesem plötzlichen einsiedlerischen Einfall, diesem Verlassenwollen des Gatten, dem erst das volle Verständniß all' Dessen aufgegangen war, was die Frau dem Mann sein konnte! War es Krankheit? Erst gestern Nacht hatte sie in blendender Schönheit, in glänzendem Geistesfeuer gestrahlt; heute Morgen noch war sie so munter, so glücklich gewesen..... Doch Theresa läugnete jedes Unwohlsein und schien miteinemmal so abgeneigt, von sich zu sprechen, und so niedergedrückt, daß Robert keinen Ausweg sah, als ihren Wunsch zu bewilligen und sie gehen zu lassen. Er vermißte sie entsetzlich. Keine angenehmen Frühstückszeiten mehr, im traulichen Selbander, belebt durch ihren Verstand und Witz, gemüthlich froh durch ihr holdes liebkosendes Gebahren. Kein artiger Geheimschreiber jetzt, der ihm zur Seite, stundenlang, nimmer müde, saß.... Ging er in Gesellschaft, so fand er auf sein Erscheinen, von der reizendsten Frau dort nicht mehr Blick und Herz wartend gerichtet. Kam er Nachts heim aus dem Reichsrath, so war Niemand da, der Antheil nahm an Dem, was er gesprochen, sich entrüstete über Alles, was ihn ärgerte, mit Entzücken und Stolz von der Bewunderung hörte, die der Redner erhielt. Er sehnte sich nach der Zeit, da er auf einen oder zwei Tage nach Schloß Crowley würde abkommen können, das geliebte Weib wieder zu sehen; denn ihre Briefe dünkten ihm matt und schal nach ihrer geistsprühenden Gesellschaft..... Kein Wunder, daß ihre Briefe aus einem schwerbedrückten Herzen kamen — nach dem Furchtbaren, was sie wußte.

Sie getraute sich kaum zu Victorinen, deren Stimmungen jetzt so wechselvoll umschlugen, als sei sie wirklich die Wahnsinnige, wie sie Theresen sie zu nennen höhnisch herausgefordert hatte. Zu Zeiten fühlte sie sich elend, weil Theresa so krank aussah und so tief unglücklich schien; dann wieder regte sich ihre Eifersucht, weil sie sich einbildete, Theresa scheue sich vor ihr und meide sie. So von leidenschaftlichen Bewegungen zerrissen, verschlimmerte sich Victorinens Gesundheit von Tag zu Tag in jenem Sommer.

Theresa's einziger Trost schien der kleinen Mary Gesellschaft. Es war, als ob sie nicht Liebe genug an das mutterlose Kind verschwenden könne, das Theresa's Zuneigung mit all' dem artigen und zutbulichen Bezeigen seines Alters vergalt. Ging sie zu Victorinen, so brachte sie die kleine Dreijährige in ihren Armen mit, oder kam die alte Französin, in irgend einer eifersüchtigen Anwandlung, in ihrer Herrin Ankleidezimmer, ihr Haar mit ihren zitternden Händen zu ordnen, so mußte Mary dort um sie spielen. Um Victorinen keinen Anstoß zu geben, nahm Theresa keine andere Zofe an; um kein zu langes oder zu freies Gespräch aufkommen zu lassen, hatte sie die kleine Mary bei sich, so oft sich Victorinens Kommen erwarten ließ; denn die Gegenwart des Kindes legte selbst der Französin Zunge einen heiligen Zwang auf; sie that wohl zuweilen ihrem hitzigen Wesen Gewalt an, um die an ihren Knieen spielende Kleine zu liebkosen, und schnellte nur gelegentlich einen versteckten bittern Stachel ab auf Theresa, unter der Hülle einer Warnung an Mary vor Undankbarkeit.

Theresa's geistige und leibliche Kraft litt und sank immer mehr in dieser innern und äußern Qual. Sie suchte Madame Hawtrey auf und bat sie, zu längerm Besuch auf's Schloß zu kommen. Sie fühl'te sich so einsam und erbäte sich der Frau Pfarrerin Gesellschaft als eine Gunst gegen sie selbst. Madame Hawtrey wollte sich nicht zureden lassen; allein je mehr sie widerstand, desto dringender bat Theresa; und als Madame einmal im Schloß war, so fand sie nun in der stolzen Theresa eine so gehorsame und demüthige Sklavin gegenüber ihren geringsten Einfällen, wie selbst nimmer vorher in ihrer eigenen Tochter.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Z.h.487.

Villa Falkenstein

bei Herrenalb im romantischen Albthal.

1300 Fuß über der Meeresfläche gelegen.

3 Fahrstunden von Baden-Baden — Wildbad und der Residenz Karlsruhe entfernt.

Kaltwasser-Heilanstalt — Molkenkur — Dampf- und Fichtennadelbäder.

Elegantes Etablissement, für Familien aller Stände, die einen ruhigen, hochgelegenen Landaufenthalt beabsichtigen, seit einigen Jahren rühmlichst bekannt durch den zahlreichen Besuch vornehmer Familien.

Ein Schriftsteller neuerer Zeit nennt Herrenalb **das Gräfenberg des südlichen Deutschlands**

Aerztlichen Ansichten zufolge, eignet sich die Hochebene Herrenalbs und die herrliche Lage der Villa besonders für Reconvalescenten, an Blut-Armuth und großer Reizbarkeit Leidenden — (Nervenaffektionen). Bleichsüchtige (Chlorotische) erholen sich rasch unter dem Zusammenwirken der reinen, durch die weithin sich erstreckenden Tannenforste aromatisirten Luft, und einer milden äußern Anwendung des Wassers. Der stäte Luftwechsel befördert die Oxydation des Blutes, und somit die Ernährung im hohen Grade.

Der Arzt der Anstalt ist Herr Doktor Weiß.

Prospekte sind bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

Herr Doktor Berton in Baden-Baden, welcher die vortheilhafte Lage der Villa Falkenstein kennt, wird jede nähere Auskunft ertheilen.

A. Mahl,
Eigenthümer der Villa Falenstein.k

Z.h.376. Tegernsee. Die

Molken- und Bade-Anstalt Kreuth

im bayerischen Hochgebirge
wird am 1. Juni eröffnet.

Es werden, wie bisher, Schwefel-, Soole- und Molken-Bäder, Ziegenmolken und frische Pflanzensäfte verabreicht, und bestehen für alle Bedürfnisse festgesetzte Preise. Die gedruckten Satzungen werden gratis abgegeben.

Zimmerbestellungen vor Beginn der Saison wollen an die unterfertigte Administration, während der Saison an die Badeanstalt Kreuth gerichtet werden.

Tegernsee, im April 1864. Seiner Königl. Hoheit des Prinzen **Carl von Bayern Güteradministration.**

Z.f.379.

Trappistine,

feinster Tafel-Liqueur,

aus dem Kloster Grace-Dieu bei Besançon (Doubs), in 1/1, 1/2, 1/4 Litter-Flaschen, grün erste, gelb zweite Qualität. Hauptniederlage für das Großherzogthum Baden, sowie Preiscourante und nähere Beschreibung der vortrefflichen Eigenschaften des Liqueurs.

Einzelne Flaschen werden auch verkauft bei Herrn **Max Levisohn,** Firma **Levisohn & Comp.,** Eck der Langenstraße und des Marktplatzes Nr. 135.

W. Frey,
Großh. Hof-Wein-Lieferant,
Steinstraße Nr. 15, Karlsruhe.

NB. Bei Abnahme von 12 Flaschen wird ein Rabatt von 10% von den Originalpreisen bewilligt.

Z.f.843. Bremen. **Norddeutscher Lloyd.**

Direkte Postdampfschifffahrt

zwischen

Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

D. **Bremen,**	Capt. **C. Meyer,**	Sonntag	22. Mai.
D. **Hansa,**	Capt. **H. J. v. Santen,**	Sonntag	5. Juni.
D. **Amerika,**	Capt. **H. Wessels,**	Sonntag	19. Juni.
D. **New-York,**	Capt. **G. Wenke,**	Sonnabend	2. Juli.
D. **Bremen,**	Capt. **C. Meyer,**	Sonnabend	16. Juli.

Passage-Preise: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Courant, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte; Säuglinge 3 Thaler Courant.

Anmerkung: Erhöhte Passaepreise von 110 Thaler Courant für die 2te Cajüte und 70 Thaler Courant für das Zwischendeck treten für die Expedition vom 19. Juni bis auf Weiteres in Kraft.

Güterfracht: Bis auf Weiteres 2 Pfd. St. 10 Sh., resp. 3 Pfd. St. 10 Sh. mit 15 % Primage vr. 40 Cubikfuß Bremer Maße.

Nähere Auskunft ertheilen: in **Karlsruhe** die HH. Hauptagenten **A. Bielefeld — Franz Perrin Sohn — J. Stüber,** Vorstand des badischen Auswanderungsvereins; in **Bruchsal** Hr. **Alex. Levisohn;** in **Eppingen** HH. **Fleischer & Ulmann;** in **Bretten** Hr. **Jos. Gaum;** in **Ettlingen** Hr. **A. Streit;** in **Rastatt** Hr. **J. Frick;** in **Kehl** HH. **Walter & Durain.**

Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 1864. **Crüsemann,** Direktor. **H. Peters,** Prokurant.

Z.f.852. **Constantin Württenberger,** Speditions-Geschäft, in **Bremen.**

Z.h.153. Frankfurt.

Am 1. Juni 1864

1te Ziehung des

Neuesten K. K. Oesterreichischen Staats-Anlehens von 1864.

Der Verkauf dieser Anlehensloose ist in allen Staaten gesetzlich erlaubt. Hauptgewinne des Anlehens sind: 20mal **250,000** fl., 10mal **220,000** fl., 60mal **200,000** fl., 81mal **150,000** fl., 20mal **50,000** fl., 20mal **25,000** fl., 121mal **20,000** fl., 90mal **15,000** fl., 171mal **10,000** fl., 352mal **5000** fl., 432 à **2000** fl., 783 à **1000** fl., 1350 à **500** fl., 5540 à **400** fl.; ferner kleine Gewinne von fl. **200, 195, 190, 185, 180, 175, 170, 165, 160, 155, 150, 145, 140.** Jede Obligation muß unbedingt mindestens 135 fl. erhalten.

Jährlich finden 5 Ziehungen statt, und zwar am 1. Juni, 1. September, 1. Dezember, 1. März und 15. April.

Original-Loose für alle Ziehungen werden zum billigsten Preise geliefert.

Ein Loos für eine Ziehung kostet **3½ Gulden. Sechs Loose** zusammen nur . . **17½** „

Pläne und Ziehungslisten erhält Jedermann gratis und franco. Gefällige Aufträge bis zu den kleinsten Bestellungen werden gegen Baarsendung oder Postnachnahme pünktlichst ausgeführt.

Man wende sich in frankirten Briefen direkt an

Jean Schrimpf,
Banquier in Frankfurt a. M.

Z.f.101. Gernsbach.

Bordeaux-Weine

der Herren Labadie & Cie.

St. Emilion, Medoc, St. Julien, Margaux, Chateau Lafitte, Latour, rothe,
Graves, Preignac, Sauterne Haut-Barsac, Beaumé, weiße,
Liqueure, Eaux de Vie & Rhums,
Madeira, Malaga, Xérès, Porto, Moscatel, Champagner ꝛc.,

können direkt in größern Parthien und in Flaschen zu möglichst billigen Preisen und bei promptester Ausführung der Bestellungen bezogen, und es kann mit Zufriedenheit auf die vorzügliche Güte der Weine dieses schon längst bestehenden Hauses aufmerksam gemacht werden durch,

Gernsbach, den 29. August 1863,

C. Drißler Sohn.

Kiefernadelbad Gernsbach.

Kiefernadelbäder, Douche- und Kiefernadel-Dampfbäder und Kiefer-Inhalation werden vom 1. Mai an verabreicht.

Logispreise per Woche 4 bis 6 fl.

Unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung empfiehlt sich Z.h.536.

J. Pfeiffer.

Z.h.864. Lahr.

Verkaufsanzeige.

In Folge unseres Wegzuges bieten wir nachstehend verzeichnete Gegenstände zu ganz niedrigen Preisen an:

Eine größere Parthie neue Webstühle, Jacquardmaschinen und Jacquardeinrichtungen,
eine Zwirnmaschine,
zwei Spulmaschinen,
zwei Zettelrahmen,
ein Galanter,
eine Presse mit eiserner Spindel, nebst Preßspänen und Zugehör zum Warmpressen,
eine Brückenwaage,
eine Appretirmaschine,
eine Waschmaschine,
zwei Streckstühle zum Aufrollen der Waare,
Küpen, Kessel und sonstige Geräthschaften.

Liebhaber belieben sich baldigst direkt an uns zu wenden, indem unser Wegzug noch in diesem Monat stattfindet.

Lahr, den 10. Mai 1864.

Gebrüder Zürcher.

Z.h.891. Nr. 523. **Durbach** bei Offenburg.

Hofguts-Versteigerung.

Kaufmann Joseph Kohler's Erben von Offenburg sind gesonnen, ihr eigenthümliches, in der Gemarkung Durbach gelegenes **Hofgut** in **öffentlicher Versteigerung** zu **Eigenthum** zu verkaufen.

Dieses Hofgut besteht nach der Katastervermessung der Gemarkung Durbach in:

1) Plan-Nr. 12, Grundstücks-Nr. 723:
19 Haufen (1 Morgen 16 Ruthen) Reben im Hohwicht, neben Math. Hettig und Joseph Geiler;

2) Plan-Nr. 12, Grundstücks-Nr. 731:
51 Haufen (2 Morgen 215 Ruthen) Reben und
173 Ruthen Ackerland im Kurzengrund, neben Fidel Schwab und Georg Hurst;

3) Plan-Nr. 13, Grundstücks-Nr. 773:
73 Ruthen Hofraithe mit darauf befindlichem Wohnhause und laufendem Brunnen, nebst Scheuer und Stallung in Durbach ob dem Lindenwirthshause daselbst. Hiebei befinden sich:
4 Morgen 228 Ruthen Ackerland,
211 Ruthen Wiesen,
293 „ Wiesen,
10 Haufen (231 Ruthen) Reben,
18 Ruthen Weg auf der Nachtweide.

Diese Realitäten sind begrenzt von Joseph Spinner und Lorenz Springmann.

4) Plan-Nr. 31, Grundstücks-Nr. 1513:
1 Morgen 4 Ruthen Wiesen am Rittergute, neben Joseph Werner beiderseits.

Das vorstehend beschriebene Gut bildet ein bereits zusammenhängendes Ganze, in dem reizenden, weithin bekannten Durbacher Thale, eine Stunde von der Eisenbahn gelegen, und sind die darauf befindlichen Rebsorten, sowie die Lage der Reben vorzüglich; das Gut befindet sich in ausgezeichnet gutem baulichem Zustande.

Zu dessen Versteigerung wird Tagfahrt auf **Mittwoch den 25. Mai 1864, Nachmittags 3 Uhr,** in das **Gasthaus zur Linde zu Durbach** anberaumt, und werden die Kaufliebhaber mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß die Kaufbedingungen für dieselben möglichst günstig gestellt und bei genügender Bürgschaft und einer geringen Anzahlung die Zahlungsziele mit mäßigem Zinsfuße dem Wunsche des Käufers entsprechend festgesetzt werden.

Die übrigen Verkaufsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht; solche können jedoch auch vorher bei den eingangsgenannten Eigenthümern oder bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Das Gut kann inzwischen jederzeit besichtigt werden, und hat der im Gutshause wohnhafte Aufseher geeignete Weisung hierwegen erhalten.

Offenburg, am 10. Mai 1864.

Im Auftrage der Erben:
Rathsschreiber **Gütle.**

Z.g.846. Nr. 8948. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des † Johann Karl Eiermann in Oberschefflenz haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag den 4. Juni 1864, früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Den Schuldnern der Masse wird aufgegeben, bis auf weitere diesseitige Verfügung bei Vermeiden doppelter Zahlung nur an den Massepfleger, Rathschreiber Seitz in Oberschefflenz, Zahlung zu leisten.

Mosbach, den 7. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Hirschhorn.

Z.g.845. Nr. 9410. Pforzheim. (Ausschlußerkenntniß.)

In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse des Christian Zittel
von Eutingen,
Forderung und Vorzugsrecht betr.

Werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Pforzheim, den 3. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Gärtner.

Z.g.736. Nr. 3006. Villingen. (Aufforderung.) Die Wittwe des Johann Jauch, Ursula, geb. Fichter, von Erdmannsweiler hat um Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Etwaige Einwendungen sind binnen 6 Wochen vorzubringen, widrigenfalls dem Gesuche entsprochen würde. Villingen, den 2. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsgericht. Geppert.

Z.g.830. Nr. 5726. Freiburg. (Aufforderung.) Maria, geb. Moser, Wittwe des † Lehrers Josef Schildknecht dahier, Bürgers zu Elzach, hat um Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Etwaige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind

binnen 2 Monaten

dahier zu begründen.

Freiburg, den 6. Mai 1864.

Großh. bad. Stadtamtsgericht.
Brummer.

Z.g.835. Nr. 9956. Heidelberg. (Aufforderung.) Die Wittwe des Jakob Maisch von Ziegelhausen, Elisabetha, geb. Stadler, hat auf Grund des L.R.S. 767 um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Etwaige Einsprache ist innerhalb 14 Tagen dahier zu begründen.

Heidelberg, den 10. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Cloßmann.
vdt. Sauter.

Z.g.841. Nr. 1069. Neustadt. (Erbvorladung.) Maria Föhrenbach, eheliche Tochter des verstorbenen Georg Föhrenbach, Leibgedingers von Schollach, und der am 22. März d. J. verlebten Helena Laule, ist zur Erbschaft der Letztern berufen. Da jedoch der Aufenthaltsort dieser Erbin dahier nicht bekannt ist, so wird sie zur Empfangnahme ihres Erbtheils mit einer Frist von

drei Monaten

hiemit vorgeladen, mit dem Bemerken, daß, wenn sie sich nicht meldet, derselbe Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen er zugekommen wäre, wenn sie, die Abwesende, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Neustadt, den 11. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Reichert.
Der Notar Zimmermann.

Z.g.833. Nr. 3410. Bretten. (Erbvorladung.) Die Kinder des verlebten Landwirths Friedrich Gondelfinger von Menzingen, aus seiner II. Ehe mit Katharina Wilhelmina, geborne Schmidt, als: Katharina, Friedrich, Karolina, Jakob, Barbara, Karl, Louise und Friederika Gondelfinger, sind zur Erbschaft ihrer zu Menzingen ledig verstorbenen Base Katharina Gondelfinger berufen.

Da deren Aufenthalt dahier unbekannt ist, so werden dieselben oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, von heute an, um so gewisser bei unterzeichneter Stelle zum Erbantritt zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bretten, den 2. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Bertsch.

Z.g.839. Nr. 2540. Buchen. (Erbvorladung.) Die in Amerika an diesseits unbekannten Orten abwesenden Matheus Lang, Peter Lang, Karl Lang, und Katharina Lang, sämmtliche gebürtig von Strümpfelbrunn, sind auf Ableben ihres Oheims Georg Peter Lang, Kaufmanns von Limbach, zur Erbschaft berufen. Dieselben oder deren Rechtsnachfolger werden hiermit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten, von heute an,

zur Empfangnahme der Erbschaft bei unterfertigter Stelle zu melden, andernfalls solche lediglich Denjenigen zugetheilt würde, denen sie zugekommen wäre, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten.

Buchen, den 11. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Grether, A.-R.-V.
vdt. Dennig, Notar.

Z.g.832. Nr. 6183. Säckingen. (Vakante Aktuarstelle.) Es ist die Stelle eines Aktuars mit einem Gehalt von 400 fl. und einigen Accidenzien im II. Respiziate bis 10. August d. J. wieder zu besetzen. Bewerber wollen sich melden.

Säckingen, den 10. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Fischler.

Oeffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grundbücher in der Gemeinde Menzingen betr.

Z.g.676. Menzingen. Da die meisten hierin genannten Gläubiger gestorben sind und deren Rechtsnachfolger nicht oder doch nicht alle ermittelt werden können, so ergeht auf diesem Wege an die unbekannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger die Mahnung, die bezeichneten Einträge, wenn sie noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben nach Art. 4 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, S. 213, gestrichen werden.

Menzingen, den 30. März 1863.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Haßinger.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Reitz.

Einträge im Grundbuch Band 2.

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger	Betrag der Forderung fl.	kr.
10. Jan. 1810	37b	Andr. Rieger hier	Georg Bahm hier	380	
6. Febr. =	38	Joh. Jaichner hier	Jörg Hofmann, alt, hier	15	
8. Febr. =	=	Christian Spring, alt, in Bahnbrücken	Fried. Frei, alt, hier	15	
3. Juli =	41b	Simon Kaufmann hier	Jos. Kaufmanns Wwe. hier	300	
=	42b	Jos. Löb Kaufmann hier	dto.	300	
16. Juli =	43b	Jörg Dietrich hier	Friedrich Boos hier	51	
2. Okt. =	44	Max Beutenmüller hier	David Stengel hier	58	
7. Nov. =	45	Phil. Frick hier	Mich. Auderer hier	30	
=	45b	Jörg Mich. Brüchle hier	dto.	15	
=	=	Friedr. Brüchle hier	dto.	7	
=	=	Jörg Mich. Bihn hier	dto.	4	
17. Nov. =	46	Wilh. Vogel hier	Christian Koos hier	36	
7. Dez. =	46b	Jak. Meerwarths Wwe. Kinder hier	Jakob Meerwarths Wittwe hier. Uebergabe	—	
=	47b	Karl Meerwarth hier	Jakob Gabriel Sattler hier, Erhard Gock in Flehingen, Jakob Meerwarth hier	—	
5. Febr. 1811	50	Wendel Rieger hier	Jörg Krämers Wwe. hier	140	
8. Febr. =	52	Adam Neudeck hier	Jakob Neudeck hier	50	
=	=	Karl Neudeck hier	dto.	30	
=	52b	Karl Neudeck und Friedrich Bahm hier	dto.	30	
=	=	Adam Neudeck und Kons. hier	dto.	36	
11. Febr. =	53	Phil. Jak. Hagmeier hier	Jak. Hagmeier hier	600	
17. Febr. =	54	Peter Lehmann hier	Jörg Lehmann, alt, hier	350	
=	54b	Jak. Lehmann hier	Georg Lehmann hier	400	
20. Febr. =	55b	Maier Abr. Eppinger hier	Jakob Schneider hier	130	
11. März =	56	Wendel Rieger und Kons. hier	Georg Krämers Wwe. hier	120	
15. März =	58	Jakob Friedrich Lehmann, Küfer hier	Gg. Gundelfinger, jg., hier	1000	
26. April =	59	Konr. Grauer hier	Anwalt Waidknecht hier	25	
1. Mai =	60	Christof Kolb hier	Konrad Kramer hier	46	
6. Aug. =	61b	Joh. J. Legler hier	Jg. Mich. Lehmann, Küfer hier	2200	
=	62b	Mich. Lehmann, Küfer hier	Gg. Bihns Wwe. hier	900	
22. Juli =	63b	Friedr. Bühler hier	Friedrich Brüchle hier	22	
24. Aug. =	66	Jak. Wöhrle hier	Andreas Renk hier	400	
22. Sept. =	68	Maier Abr. Eppinger hier	Franz Kramer hier	3	
=	=	Joh. Gg. Schechter hier	Schreiner Schmid hier	57	
31. Dez. =	68b	Peter Brüchle hier	Ludwig Kuni hier	250	
12. Febr. 1812	70	Christof Haßinger hier	Christoph Zimmermann hier	500	
=	71	Christof Zimmermann hier	Friedr. Volz hier	275	
11. Febr. =	72	Gottfr. Weber in Landshausen	Georg Wonn in Landshausen	32	
5. Mai =	73b	Friedr. Kolb hier	Christof Kolb hier	127	
16. Mai =	74	dto.	Georg Wirth hier	30	
28. Mai =	75	Christ. Schneider, Schaffner hier	dto.	37	
16. Juni =	76b	Gg. Wirth hier	Jakob Meerwarth hier	10	
18. Juni =	77	Gg. Dav. Bock in Bahnbrücken	Peter Wagner hier	11	
27. Juli =	78b	Gg. Barth, Bauer hier	Friedrich Kolb hier	60	
9. Sept. =	78	Christian Bäder in Landshausen	Bernh. Bihn, Schuster hier	120	
24. Sept. =	80	Joh. Schmid hier	Georg Kooß hier	800	
=	81b	dto.	dto.	120	
=	82b	dto.	dto.	225	
1. Okt. =	83b	Bernh. Dengler hier	Christina Veronika, geb. Kammerin, hier	15	
17. Okt. =	84	Gg. Krämer, Bauer hier	Jak. Lehmann, Bäcker hier	21	
11. Dez. =	84b	M. Legler, Schmied hier	Christof Kolb hier	176	
4. Jan. 1813	85	Christ. Haßinger hier	Andr. Krämer hier	36	
8. Jan. =	85b	Frz. Barth in Landshausen	Friedr. Bahms Wwe. hier	250	
27. Febr. =	88	Karl Neudeck, Engelwirth in Landshausen	Mich. Vettiners Ehel. hier	224	
10. März =	88b	Gg. Wirth hier	Gg. Jak. Pfeiler hier	38	
=	89b	Karl Gärtner hier	Kloster-Schaffnerei in Lobenfeld	33	
21. Mai =	91b	Gumbel Schleßinger hier	Konrad Kramer'scher Güterpfleger hier	10 20	
10. Febr. 1814	92b	Joh. Schmidt hier	Jak. Legler, Schmied hier	1800	
15. Febr. =	93b	Jos. Löb Kaufmann hier	Löb Herrmann in Flehingen	650	
21. Febr. =	95	Gg. Schächter hier	Jg. Jak. Renk hier	450	
14. März =	98	Friedr. Koos hier	Georg Koos hier	300	
=	100	M. Müller und Kons. hier	Philipp Lippolds Wwe. Verlassenschaft hier	40	
=	101	M. Legler und Kons. hier	Christof Zimmermann hier	300	
19. März =	103b	Friedr. Ribstein hier	Friedrich Kolb hier	68	
12. April =	104b	Jak. Häberle hier	Karl Eigenmann hier	660	
4. April =	105b	M. Schmid und Kons. hier	Gg. Bettiners Verlassenschaft hier	1880	
2. Juni =	114	Gg. Neidingers Wittwe in Landshausen	Konrad Zehn hier	80	
23. Juni =	114b	Christ. Friedr. Bratzler hier	Christoph Zimmermann hier	275	
22. Juni =	115	Mart. Bahm und Kons. hier	Adam Kramer hier	1218	
18. Juli =	118b	Anton Rösch in Bahnbrücken	Friedr. Breusch hier	25	
19. Juli =	119	Anna Maria, Seb. Krämers Wwe. hier	Christ. Wilds Pflegschaft hier	100	
22. Aug. =	121	Jak. Hoffmann, Jak. S., und Kons. hier	Franz Kramer hier	1089	
23. Aug. =	128	Gg. Ludw. Barth und Kons. hier	Karl Friedr. Schmitt hier	969	
22. Aug. =	129	Karl Gärtner hier	Jakob Jaichner hier	240	
=	131	M. Bihn und Kons. hier	Benjamin Weigel, S. S., hier	13	
24. Okt. =	132b	Peter Schmid und Kons. hier	Jak. Jaichner hier	100	
22. Aug. =	135	Benjamin Weigel hier	Ludwig Kuni hier	132	
12. Nov. =	138	Jak. Legler und Kons. hier	Karl Friedrich Schmitts Gantmasse hier	1200	
14. Dez. =	140	Joh. Müller hier	Sebastian Krämers Verlassenschaft hier	810	
20. Dez. =	141	Friedr. Kooß und Kons. hier	Friedrich Lehmann hier	948	
19. Jan. 1815	147	Franz Michael Kächele und Kons. hier	Ludwig Kunis Gantmasse hier	218	
8. Febr. =	151b	Schulmeister Gubler hier	Vogt Legler hier	91 40	
26. Jan. =	152	Peter Schmitt und Kons. hier	Friedr. Bühler hier	724	
1. März =	156	Jak. Breusch hier	Fr. Bühlers Verlassenschaft hier	208	
=	157	Fr. Ribstein und Kons. hier	Wendel Riegers Kuratschaft hier	63	
=	159b	Gg. Jak. Schumacher hier	Jakob Renk hier	150	
13. März =	160b	Gg. Jakob Lehmann und Konsorten hier	Fr. Bühlers Verlassenschaft hier	878	
24. Jan. =	165b	Ad. Neudeck und Kons. hier	Friedr. Legler, Vogt hier	3219	
6. März =	172b	Karl Meerwarth und Kons. hier	Jak. Renk, jg., hier	910	
20. März =	176	Fr. Herbold und Kons. hier	Wendel Rieger hier	775	
30. März =	181	Gottfr. Weber und Kons. hier	Konrad Kramer hier	71	
18. März =	182	Gottl. Kooß und Kons. hier	Heinr. Wilh. Schmidt hier	106	
17. Juli =	184b	Georg Jak. Schumacher und Kons. hier	Karl Boos hier, resp. Hofkammerrath Wedekind in Heidelberg	414	
15. Aug. =	187b	Benjam. Kühlwein hier	Benjamin Weigel, Bauer hier	500	
19. Aug. =	189	Ludw. Müller hier	Joh. Lippolds Wwe. hier	20	
27. Juni =	192	Peter Bahm hier	Fr. Bühlers Verlassenschaft hier	1000	
7. Nov. 1815	195	Fr. Bühlers Wwe. hier	Friedr. Bühlers Kreditoren hier	710	
19. Juli =	196	Sam. Menges und Kons. hier	Adam Kramer hier	43	
21. Dez. =	198	Susanna Bühler hier	Fr. Bühlers Schuldenmasse hier	31	
18. Dez. =	199	Fr. Vogel und Kons. hier	Jg. M. Brüchles Gantmasse hier	1045	
21. Dez. =	203b	Karl Fischer und Kons. hier	Jak. Renk, jg., hier	1047	
16. Jan. 1816	208	Fr. Vogel und Kons. hier	Jak. Krämer, alt, hier	302	
5. Jan. =	212b	Johann Georg Schechter und Kons. hier	Heinr. Wilh. Schmid hier	997	
8. Febr. =	216	Max. Beuttenmüller hier	Mich. Lehmann, Küfer hier	850	
16. Febr. =	217	Friedr. Barth hier	Gg. Dietrichs Wwe. hier	850	
=	218	Gg. Dietrichs Wwe. hier	Christ. Bratzler hier	326	
1. Febr. =	219	Theilungskommissär Fiegel hier	Freiherrl. v. Menzingen'sche Grundherrschaft	780	
24. Febr. =	219b	Peter Bahm hier	Fr. Bühlers Wwe. hier	737	
22. Febr. =	220b	Peter Bahm und Kons. hier	Georg Schmidt hier	315	
16. Febr. =	223	M. Lehmann und Kons. hier	Benjamin Kühlwein hier	223	
27. März =	227b	G. Jak. Lehmann und Kons.	Jak. Herbolds Wwe. hier	1159	
11. April =	230	Georg Hoffmann hier	Karl Hoffmann, led., hier	180	
8. Mai =	231b	Anton Kopp in Landshausen	Gottlieb Gundelfinger hier	13	
	232b	dto.	Bernh. Gundelfinger hier	16	
17. Mai =	233b	Friedr. Häberle hier	Peter Häberle und Kons. hier	533	
24. Juni =	236	Frz. Mich. Kächele und Konsorten hier	Jak. Fries in Heidelberg	538	
7. Juli =	238b	Anton Kopp in Landshausen	Gg. Ad. Rommels Wwe. in Bahnbrücken	50	
15. Juli =	239	Dan. Imhof in Landshausen	Daniel Müller hier	5	30
=	=	Christof Breusch hier	Jak. Legler und Kons. hier	750	
13. Aug. =	243	Friedr. Bahm hier	Bernh. Bahm hier	450	
2. Sept. =	244	Adam Neudeck und Kons. hier	Bernh. Friedr. Epp hier	805	
29. Okt. =	249b	Joh. Maier hier	Wendel Gaberjel hier	107	29
3. Okt. =	251	Schulmeister Gubler hier	dto.	778	
16. Nov. =	254	Karl Meerwarths Ehefrau Kinder	Georg Holls Ehefrau, M., geborne Dengler, hier. Uebergabe	—	
21. Dez. =	256	Benjamin Hoffmann hier	Benjamin Kühlwein hier	100	
31. Dez. =	258	Franz Lauer hier	Georg Wirth hier	36	
2. Jan. 1817	258b	Wilh. Bürk hier	Mich. Bahm hier	2100	
4. Jan. =	259	Frz. M. Kächele hier	Phil. Finter hier	500	
2. Jan. =	260	Peter Grauer und Kons. hier	Bernh Wagner, Schneider hier	357	
=	263	Sam. Menges und Kons. hier	Gottlieb Krämer hier	324	
17. Jan. =	266	Friedr. Lehmann hier	Feßle Aron Westheimer hier	200	
2. Jan. =	266b	Peter Gauler und Kons. hier	Gg. Mich. Schmidt hier	685	
6. Jan. =	269	Aron Westheimer und Kons. hier	Matth. Richters Verlassenschaft hier	4800	
23. Jan. =	282	Fr. Steinhofer und Kons. hier	Jakob Bielhauers Wittwe in Epingen	832	
25. Jan. =	290	Joh. Gg. Breusch hier	Karl Hoffmann hier	60	
=	292	Dan. Müller und Kons. hier	Christoph Kolb hier	1144	
8. Febr. =	299	M. Lehmann und Kons. hier	Friedr. Bihn, Schmied hier	1435	
21. Febr. =	300	Bernh. Dengler hier	Jak. Friedr. Lippold hier	40	
6. März =	301	Hoffmann, Schmied hier	Friedr. Kolb hier	700	
20. Febr. =	303	Gg. Jak. Schumacher und Kons. hier	Joh. Gg. Bahm hier	2392	
=	309	Wilh. Bürk und Kons. hier	Jak. Autenrieth in Bretten	350	
10. März =	312	Ludw. Müller und Kons. hier	Friedr. Lehmann hier	132	

Einträge im Grundbuch Band 3.

Des Eintrags Datum	Seite	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger	Betrag der Forderung fl.	kr.
20. Febr. 1817	1	Gg. Jakob Schumacher und Kons. hier	Joh. Gg. Bahm hier	2392	
=	8	Chr. Neudeck und Kons. hier	Sophie Bahms Pflegschaft hier		
7. März =	16	Ludw. Wößners Frau hier	Friedrich Volz'sche Eheleute hier. Verpfändung	2392	—
10. März =	19b	Friedr. Epp und Kons. hier	Heinr. Schmid hier	1982	—
=	24b	dto.	Gg. Schmitts Wittwe hier. Sitzgerechtigkeit		
18. März =	26	Theilungskommissär Fiegel hier	Friedr. Brüchle hier	120	
=	27	Gg. Kolb, jg., in Bahnbrücken	Paulus Kolb in Bahnbrücken	76	
4. März =	27b	Jg. Hoffmann und Kons. hier	Joh. Phil. Finter hier	4474	
29. März =	37b	Nikol. Körner in Landshausen	Phil. Frick hier	15	
1. April =	38	Jg. Breusch und Kons. hier	Karl Dengler hier	609	
11. April =	40b	Joh. Müller hier	Daniel Müller hier	325	
=	42	Franz Lauer in Landshausen	Joseph Bauer in Landshausen	50	
26. April =	42b	Friedr. Leib, jg., hier	Friedr. Ribstein hier	25	
13. Mai =	43b	Anton Imhof in Landshausen	Peter Brüchle hier	44	
18. Juli =	46	Sam. Menges hier	Phil. Krauß hier	55	
31. Juli =	47	Bernh. Schneider in Bahnbrücken	Benjamin Dopf hier	30	
4. Aug. =	47b	Gg. Schechter und Kons. hier	Elisabetha Jaichner hier	518	
5. Sept. =	50b	Gg. Wößner und Kons. hier	Ernst Rübmann hier	325	
3. Sept. =	52	Hirsch Schleßinger und Konsorten hier	dto.	390	
19. Sept. =	54b	Jak. Lippold und Kons. hier	Friedr. Freis Erben hier	708	
1. Sept. =	57	Christ. Wagner hier	Phil. Krauß hier	451	
3. Sept. =	59	Benjamin Dopf hier	Gumbel Schleßinger hier	300	
4. Sept. =	62	Gottl. Kooß und Kons. hier	Friedrich Lehmanns Gantmasse hier	1730	
18. Sept. =	67	Peter Bihn und Kons. hier	M. Renks Verlassenschaftsmasse hier	577	
=	68b	Frz. M. Kächele hier	Gg. Barth, Stricker hier	85	
=	69b	dto.	Jak. Renk, jg., hier	100	
=	70	Jak. Renk und Kons. hier	Zacharias Lepp in Münzesheim	211	
10. Okt. =	71	Gumbel Schleßinger hier	Christian Wagner hier	50	
4. Okt. =	71b	Wilh. Dauth in Bahnbrücken	Schullehrer Bahlinger in Bahnbrücken	23	
5. Nov. =	73	Jak. Lehmann und Kons. hier	Philipp Krauß Kuratschaft in Bahnbrücken	24	
1. Dez. =	78	Theilungskommissär Fiegel hier	Adam Kramer in Bahnbrücken	216	
=	78b	Fr. Lehmann und Kons. hier	Jakob Kramers Erben in Bahnbrücken	237	
=	80b	Jak. Lehmann und Kons. hier	Ad. Kramer in Bahnbrücken	290	
8. Dez. =	83	Jak. Gabriel hier	Mich. Brüchle von da	35	30
=	84	Ad. Weigel und Kons. hier	Maria Ester, Ehefrau des Ulrich Lettle in Bahnbrücken	304	30
=	86	Mich. Brüchle hier	Ulrich Lettles Erbmasse in Bahnbrücken	100	
18. Dez. =	88b	Karl Weigel und Kons. hier	Karl Lang in Derdingen	1218	
=	93	Balt. Kolb in Bahnbrücken	Jg. Leonh. Kolb in Bahnbrücken	280	
27. Nov. =	94	Peter Neudeck und Kons. hier	Maria Anna Heidenreich in Heidelberg	1284	
12. Jan. 1818	99b	Jos. Mildenberger in Landshausen	Karl Boos hier	20	
8. Jan. =	100b	Gg. Hoffmann und Kons. hier	Friedr. Lehmann hier	505	
=	104	Bernh. Pfisterer hier	Benj. Weigels Erben hier	225	
10. Jan. =	105	Fr. Weigel und Kons. hier	Mich. Böhle in Unteröwisheim	487	
=	106b	Joh. Gg. Breusch hier	Jak. Vogel hier	19	
21. Jan. =	108b	M. Lehmann und Kons. hier	Martin Ockert in Oberöwisheim	780	
23. Jan. =	113b	Friedr. Epp, Accisor hier	Adam Kramers Schuldenverweisung hier	525	
18. Febr. =	116b	Ludw. Richter und Kons. in Bahnbrücken	Alt Joh. Schneiders Wwe. in Bahnbrücken	450	
2. März =	119	Jos. Tischinger in Landshausen	Jak. Friedr. Lehmann hier	126	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
4. März 1818	119	Gg. M. Bahm und Konf. hier	Vogt Legler hier	1511	
2. April =	123	Gg. Mich. Bihn hier	Jak. Breusch, jg., hier	289	
=	124	Konr. Wagner hier	Peter Brüchle hier	15	
1. April =	=	Veronika Krämer hier	Gumbel und Hirsch Schleßinger hier	190	
13. April =	126	Jak. Lippold hier	Joh. Müller hier	42	
15. April =	128	Abr. Hallers Wwe. hier	Andr. Brüchle hier	8	
1. Juni =	128b	Karl Gärtner hier	Christof Kolb hier	1150	
10. Aug. =	131	Fr. Lehmann, Gardist hier	Christian Kolb hier	946	
24. Aug. =	137	Jak. Schneider hier	Alt Gg. Gundelfinger hier	70	
18. Aug. =	137b	Jak. Gabriel und Konf. hier	Heinr. Schmid hier	1066	
=	=	dto.	Gg. Schmitts Wittwe hier. Wohnungsrecht	–	
16. Sept. =	139	Fr. Kasp. Bahm hier	Friedr. Fischer hier	48	
29. Okt. =	140	Bernh. Dengler und Konf. hier	Christof Breusch hier	840	
31. Okt. =	144b	Konr. Kramer hier	Joh. Gg. Weigel hier	400	
=	144	dto.	dto.	400	
2. Nov. =	145	Jak. Legler hier	Konr. Wagners Ehefrau hier	600	
=	145b	Konr. Wagner hier	Veronika Brunner hier	197	
=	147	Peter Schmitt und Konf. hier	Joh. Weigel hier	1196	
3. Nov. =	153	Jak. Meerwarth und Konf. hier	Adam Kramer hier	147	
=	154b	dto.	Gg. Bihns Wwe. hier	91	
4. Nov. =	156	Dav. Bahm und Konf. hier	Peter Bahm hier	125	
6. Nov. =	158	Jak. Meerwarth hier	Adam Kramers Kuratschaft hier	215	
=	=	dto.	Alt Adam Kramers Wittwe hier. Nutznießung	—	
5. Nov. =	160	Fr. Fischer und Konf. hier	Marim. Beuttenmüller hier	25	
12. Dez. =	162	Christof Rühle hier	Elisab. Bühler hier	40	
15. Dez. =	162b	Joh. Jaichner hier	Karl Boos hier	30	
11. Dez. =	163	Peter Enis und Konf. hier	Sophie Bahm, led., hier	249	
=	164	Wilh. Bürk und Konf. hier	Joh. Gg. Bahm, led., hier	230	
10. Dez. =	166	Ludw. Mößner hier	Jak. Renk hier	68	
11. Dez. =	167	Chr. Hartmann und Konf. hier	Alt Mich. Bahms Verlassenschaftsmasse hier	345	
28. Dez. =	169	And. Weiß in Neuenbürg	Gg. Jak. Lehmann	15	
19. Jan. 1819	170	Joh. Gg. Scheu in Landshausen	Peter Häberle hier	46	
11. Jan. =	170b	Max Beuttenmüller und Konsorten hier	Mich. Kramer hier	130	
=	171b	Jak. Burkhard und Konf. hier	Joh. Gg. Gundelfinger hier	1278	
20. Jan. =	175	Bernh. Imhof in Landshausen	Christian Lippold hier	17	
21. Dez. 1818	176	Friedr. Legler hier	Christof Kolb hier	675	
16. März 1819	179	Joh. Ad. Welte in Bahnbrücken	Joh. Adam Schmid hier	90	
25. März =	180	Dietrich Bahm hier	Karl Gärtner hier	175	30
10. März =	180b	Karl Gärtner hier	Karl Denglers Erbmasse hier	165	
16. März =	182	Fr. Mogel und Conf. hier	Gg. Gundelfinger, jg., hier	404	
2. April =	185	Karl Barth hier	Friedr. Knobloch hier	30	
29. März =	185b	Chr. Neudeck und Conf. hier	Jakob Autenrieth'sche Eheleute in Bretten	252	
=	=	Theilungskommissär Fiegel hier	Karl Gärtner hier	166	
=	187	M. Kooß und Conf. hier	Karl Hoffmanns Kuratschaft hier	1120	
7. April =	191	Joh. Gg. Schechter hier	dto.	1260	
7. März =	192	Karl Barth hier	Karl Boos hier	50	
10. Juni =	195b	K. Gärtner und Conf. hier	Stallverwalter Dill in Karlsruhe	1973	
=	200	Fr. Schumacher und Conf.	M. Orsinis Kinder in Bruchsal	240	
=	200b	Susanna Bühler hier	Friedr. Lehmann hier	190	
20. Juli =	206	Anton Bauer hier	Joh. Gg. Weigel hier	198	
17. Nov. =	206b	Joseph Liebmann hier	Johann Jaichner und Georg Barth als Pfleger für die Jaichners Kinder hier	525	
24. Dez. =	208b	M. Hagmaier und Konf. hier	Ph. Jak. Hagmaier hier	200	
11. Jan. 1820	209b	Christian Grauer hier	Christian Bratzler hier	30	
12. Jan. =	=	Gottlieb Koos hier	Christian Koos hier. Aufgeld	100	
18. Jan. =	210b	Fr. Epp und Konf. hier	Theilungskommissär Fliegel hier	1107	
31. Jan. =	213b	Förster Schneider hier	Mich. Bettiner und dessen Kinder hier	1300	
25. Febr. =	215	Joh. Adam Velte in Bahnbrücken	Adlerwirth Meerwarths Kinder in Bahnbrücken	25	
4. März =	215b	Jakob Vogel hier	Alt Mich. Bahms Erben hier	1300	
=	216	dto.	Christian Neudeck hier	28	
6. März =	216b	Balt. Debold in Landshausen	Karl Fischer hier	30	
8. Dez. 1819	217	Joh. Friedr. Dietrich und Konf. hier	Fr. Auderers Verlassenschaft hier	455	
17. Febr. 1820	220b	Karl Fischer hier	dto.	5	
24. Febr. =	222	Fr. Schmitts Wwe. hier	Joh. Durst in Heidelsheim	2187	
12. April =	243	Fr. Bahm und Konf. hier	Georg Dups in Sulzfeld	352	
4. April =	248	Gg. Jak. Laib und Konf. hier	Jeannette Weißert in Heidelberg	331	
16. April =	250	Peter Schmitt hier	dto.	386	
23. Mai =	254	Joh. Schmitt und Konf. hier	Friedr. Bihn hier	381	
24. Mai =	257	Jak. Grabenstein hier	Friedr. Schumacher hier	57	
21. Juli =	257b	Dominikus Lang in Landshausen	Gumbel Schleßinger hier	30	
=	=	Mich. Kolb in Bahnbrücken	Joseph Reinbolds Wittwe in Bahnbrücken	18	
2. Sept. =	258	Joh. Göttler in Neuenbürg	Gg. Neudeck hier	300	
3. Aug. =	258b	Karl Peter Gräher hier	Ernst Rübmanns Gantmasse hier	398	
21. Aug. =	260	Wilh. Bürk und Konf. hier	Philipp Finter hier	3372	
22. Aug. =	262	Friedr. Ribstein und Konf. hier	dto.	3507	
11. Sept. =	267b	Theilungskommissär Fiegel hier	Joh. Ph. Finter hier	3535	
25. Sept. =	268b	Joh. Göttler in Neuenbürg	Karl Gärtner hier	170	
4. April =	269	Jak. Meerwarth hier	Georg Bratzler hier	425	
20. Okt. =	271	Christian Barth hier	Jakob Gabriel, Sattler hier	500	
24. Nov. =	276	Nikol. Krämer hier	Mich. Schnabel hier	38	
28. Nov. =	277	Peter Neudeck hier	Gumbel Schleßinger hier	65	
2. Dez. =	277b	Friedr. Lohmann, Sattler hier	Peter Brüchle hier	300	
21. Aug. =	279	Bernh. Dengler hier	Kolb'sche Massenkuratschaft hier	15	
12. Jan. 1821	281	Heinr. Schmid hier	Frz. Kramers Güterversteigerung hier	350	
31. Jan. =	283	Gg. Kolb in Bahnbrücken	Joh. Schneider in Bahnbrücken	130	
21. Jan. =	=	Frz. Jok. Reiser in Neuenbürg	Ph. Peter Keller hier	107	
20. Febr. =	284	Jak. Gaberjel und Konf. hier	Jakob Friedr. Herrmann in Unteröwisheim	117	
=	287	Mich. Kraft und Konf. hier	Schreiner Werde in Mannheim	259	
13. März =	290	Frz. Mich. Kächele hier	Bernhard Schuster hier	549	
20. März =	291b	Christ. Lippold hier	Johannes Jaichner hier	338	
9. April =	279	Joh. Schmitt und Konf. hier	Wendel Gaberjel hier	116	
13. April =	299	Engelh. Schlaier hier	Dietrich Bahm hier	46	
26. Juli =	303	Jak. Jaichner und Konf. hier	Peter Jaichners Gantmasse hier	608	
14. Mai	308	Jak. Maier und Konf. hier	Friedr. Brüchles Wwe. hier	150	
6. Aug. =	310	Frz. Jos. Mildenberger in Landshausen	Georg Jaichner hier	16	
8. Okt. =	311	Christ. Brüchle und Konf. hier	Heinr. Jaichner hier	387	
31. Okt. =	318	Gottl. Koos und Konf. hier	Friedr. Legler hier	846	
		Gg. Barth und Konf. hier	Fr. Schmitt, Glaser hier	—	
21. Dez. 1818	319	Ernst Rübmanns Ehefrau hier	Jak. Wöhrle hier	245	
=	320	Jak. Grabenstein hier	Benjamin Weigel hier	44	
20. Dez. 1821	321b	Fr. Hägmaier und Konf. hier	Gg. Jak. Zais Gantmasse hier	768	
27. Dez. =	326	Peter Lehmann, Bäcker hier	Mich. Müller, Müller hier	2121	
2. Febr. 1822	333	Balzer Grabenstein hier	Ludw. Mößner hier	55	
11. Febr. =	334	Peter Müller hier	Mich. Müller hier	5500	
12. Dez. 1821	335	Wend. Lippold und Konf. hier	Pfarrer Bronner in Handschuchsheim	358	30
23. Jan. 1822	337	Fr. Barth und Konf. hier	Fr. Leglers Kreditorschaft hier	1277	
7. März =	339	Gg. Bahm und Konf. hier	Gg. M. Schmids Pflegschaft hier	253	
28. März =	342	Gg. Barth, Bauer hier	Christian Rude in Weiler	219	
22. März =	345b	Gg. Eisenhard in Bahnbrücken	Gottl. Gundelfinger hier	18	
19. Juli =	346b	Anton Bauer in Landshausen	Joseph Bauer in Landshausen	64	
8. Okt. =	347	Jak. Grabenstein hier	Friedr. Barth hier	502	42
31. Okt. =	349	Andr. Rieger hier	Christian Schmids Erben hier	200	
13. Nov. =	351	Bernh. Pfisterer und Konf. hier	Gg. Gundelfinger, alt, hier	433	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
17. Nov. 1822	355	Jakob Friedrich Lehmann, Küfer hier	Gg. Krämer, Sailer	16	
		Einträge im Grundbuch Band 4.			
25. Jan. 1823	1b	Peter Lehmann, Bäcker hier	Peter Gaberjel hier	48	
4. Febr. =	2	Förster Schneider hier	Friedr. Fischers Wwe. hier	450	
=	4	Friedr. Schumacher hier	Mich. Koos hier	100	
7. April =	4b	Friedr. Gaberjel hier	Sailer Schrumpfs Wwe. hier	16	
24. April =	=	Karl Daubmann hier	Bernh. Daubmann hier	280	
24. Febr. =	5b	dto.	Ernst Schoch hier	8	6
3. Jan. =	6	Fr. Lehmann und Konf. hier	Friedr. Probst in Gochsheim	218	
14. Febr. =	9	Gg. Hagmaier und Konf. hier	Margar. Bahm, ledig, hier	1521	
17. März =	15	Peter Lehmann, Bäcker hier	die Erben der Friedrich Burkhards Wwe. hier	322	30
13. Febr. =	16	Fr. Müller und Konf. hier	Gg. M. Bihns Gantmasse hier	828	
24. März =	23	Joh. Gg. Barth, Str., und Konf. hier	Ludw. Scheffel hier	338	
17. März =	26b	J. Schumacher und Konf. hier	Konr. Zehns Wwe. hier	484	
19. März =	30	Bernhard Stroheckers Tochtermann hier	Gg. Epps Wwe. hier	960	
7. April =	31b	Sam. Menges und Konf. hier	Karl Boos hier	197	
10. April =	34b	Jak. Dopf hier	Franz Kramer hier	150	
2. Mai =	36b	M. Hagmaier und Konf. hier	Ludw. Mößner hier	195	
3. April =	38b	Jakob Hoffmanns Ehefrau u. Konf. hier	Jakob Hoffmann, Fz. S., Gantmasse hier	2166	30
5. April =	30	Christof Rühle hier	Peter Bihn hier	48	
3. März =	52b	Balzer Grabenstein und Konf. hier	Schulmeister Gubler hier	2527	
14. Febr. =	56b	Chr. Lippold und Konf. hier	Gg. Dietrichs Wwe. hier	341	
8. Juli =	57	Gottlieb Krämer hier	Gg. Jaichners Schuldenverweisung hier	220	
29. Juli =	59-60	P. Neudeck und Konf. hier	Friedrich Bahm, Gg. S., Wittwe hier	345	
28. Juli =	62	Chr. Barth und Konf. hier	Johann Ph. Finters Gantmasse hier	81	
17. März 1824	67b	Peter Kächele hier	Andr. Kächeles Wwe. hier	225	
11. März =	70b	Jak. Grabenstein hier	Andr. Kächele hier	420	
25. Juni =	72b	Peter Preusch hier	Friedr. Weigel hier	700	
6. Juli =	74	Georg Bihn hier	Peter Brüchle Wwe.	700	
24. Aug. =	76b	Mich. Preusch hier	alt Georg Breuschs Wittwe hier. Vermögensübergabe	1788	
18. März =	82b	Magd. Renk und Konf. hier	Jak. Renks Gantmasse hier	176	18
22. März =	85	Fr. Kasp. Bahm und Konf. hier	Christ. Pfersching in Flehingen	801	
7. Mai =	89b	Fr. Breusch und Konf. hier	Elisabetha Breusch hier	683	
5. Juli 1823	95	Konr. Fischer und Konf. hier	Peter Brüchles Wwe. hier	201	
15. Juli =	97	Friedr. Hagmaier hier	Benjamin Weigel hier	300	
24. Mai =	98	Gg. Jak. Laib und Konf. hier	Isaak Schlesingers Erben in Gochsheim	115	
8. Okt. =	100	M. Hartmeier und Konf. hier	Joh. Auderers Schuldenverweisung hier	27	
13. April =					
1. April =					
12. Juli =	103	Friedr. Steinhofer hier	Albertins Wwe. in Heidelberg	108	
1. Okt. =	104b	Johann Martin Kächele in Bahnbrücken	Benjamin Hoffmann hier	9	
=	105	Jak. Dietrich und Konf. hier	Georg Dietrichs Wittwe hier. Vermögensübergabe	—	
12. Jan. 1825	109	Fr. Hagmaier, ledig, hier	Mich. Hagmeier hier	120	
10. Febr. =	110b	Chr. Neudeck hier	Peter Neudeck hier	260	
16. Febr. =	111	Friedr. Dietrich hier	Jak. Rüdinger in Gochsheim	100	
22. Febr. =	111b	Judas Koppel'sche Ehel. hier	Franz Mich. Kächele hier	371	
17. März =	113b	Dan. Müller, Weber hier	Christian Neudeck hier	40	
=	114b	Karl Steinhofer hier	Peter Grauer hier	45	
19. April =	115	Friedr. Epp hier	Georg Neudeck hier	38	
22. Febr. =	115b	Judas Kopp, ledig, hier	Babette Liebmann in Wenkheim. Ehevertrag	409	37
=	117	Isaak Westheimer hier	Hiedel Kaufmann hier. Ehevertrag	341	30
14. Mai =	119b	Adam Neudeck hier	Isaak Renks Wwe. hier	400	
17. Mai =	121	Christian Lippold hier	Friedr. Ribstein hier	6	
27. Dez. 1824	=	Joh. Fr. Lehmann hier	Katharina Funk hier. Ehevertrag	1600	
14. Mai 1825	123	Vogt Lehmann hier	Vogt Lehmanns Ehefrau, Charlotte, geb. Weidknecht hier. Vergleich	—	
8. Febr. =	125b	Kafel Koppel und Konf. hier	Georg Bettiners Wittwe Gantmasse hier	1409	
1. Juni =	132	Karl Schühle hier	Peter Schmidt, Weber hier	29	
7. Juni =	=	dto.	dto.	15	
=	132b	Josua Liebmann hier	Rößle Löb in Flehingen. Ehevertrag	600	
8. Jan. =	134	Gg. Barth, jr. und Konf. hier	Friedr. Kolb hier	1664	
10. Dez. 1824	137b	Fr. Lehmann, Küfer hier	Georg Beßinger in Heidelberg	434	
24. März 1825	139	Peter Grauer hier	Andr. Steiner, Müller in Zeutern	9	30
13. April =	140	Is. Westheimer'sche Ehel. hier	Feßle Westheimers Schuldenverweisung hier	726	
8. Sept. =	140b	Jos. Bauer in Landshausen	Friedr. Riebstein hier	10	
14. März =	147b	Jak. Grabenstein hier	Schullehrer Herr hier	94	
16. Febr. =	153	Ad. Neudeck und Konf. hier	Peter Brüchle, Schuhmacher hier	149	
27. Sept. =	154	Jak. Fr. Lippold hier	Katharina Burkhard, ledig, hier	11	
12. Jan. =	155	Gg. Bahm und Konf. hier	Charlotte Ming in Heidelberg	201	
24. Sept. =	157	Gg. M. Kächele und Konf. hier	Heinr. Rübmann hier	249	
8. Sept. =	159b	Georg Lang hier	Ernst Rübmanns Ehefrau hier	170	
3. Dez. =	161	Engelh. Schlaier und Konf. hier	Irrenhauswärter Roux Wittwe in Pforzheim	155	
29. Dez. =	162b	Georg Lang hier	Friedr. Barth hier	90	
16. Dez. =	=	Jak. Lippold und Konf. hier	Domprobst v. Falkenstein'sche Masse in Bruchsal	191	
29. Dez. =	165	Jak. Hoffmann u. Konf. hier	Lor. Schmids Eheleute in Oberacker	192	
23. Dez. =	167	Jak. Fried. Koch in Bahnbrücken	Friedrich Reils Wittwe und Joh. Eichenmann in Flehingen	60	
12. Jan. 1826	167b	Jg. Gg. Barth hier	Phil. Finter hier	60	
11. Febr. =	168	Konr. Grauers Kinder hier	Konr. Grauers Schuldenverweisung hier. Gütertheilung	128	48
15. März =	171b	Fr. Ribstein u. Konf. hier	Mich. Grauer hier	40	
9. März =	172	Michael Rieth hier	Katharina Neudeck hier. Ehevertrag	—	
15. Febr. =	175	Fr. Breusch u. Konf. hier	Christoph Schneiders Wwe. hier	1706	
13. März =	177b	Jg. Gg. Breusch hier	dto.	1055	
28. April =	181b	David Bahms Kinder hier	David Bahm hier. Vermögensübergabe	—	
1. Mai =	182	Karl Bahm, ledig, hier	Peter Neudeck hier	60	
23. Febr. =	183	Gg. Weikum u. Konf. hier	Friedr. Bahms Wwe. hier	3284	
31. Mai =	188	Gg. M. Kächele hier	Samuel Menges hier	50	
16. Juni =	188b	Johann Adam Göttler in Neuenbürg	Karl Fischer hier	19	
11. Juli =	189	Jakob Meerwarth, B. S., in Bahnbrücken	Jak. Friedr. Lansche hier	105	
29. Okt. 1825	189b	Jak. Dopf u. Konf. hier	alt Georg Gundelfingers Gantmasse hier	521	
6. Nov. 1826	192b	Löb Schwaiz hier	Johann Seitz Eheleute hier. Uebergabsrecht	12	
11. Dez. =	195	J. G. Gärtner, ledig, hier	Karl Gärtner hier	1600	
7. Dez. =	198b	Gg. Jakob Lippold hier	Johannes Zeudal in Münzesheim	170	
5. Okt. =	199b	J. Hoffmann, Schmid hier	Mich. Waidknecht Wwe. hier	988	
16. Dez. =	202	Fr. Adam Krämer hier	Jakob Dopfs Ehel. und Friederika Bühler hier	135	
17. Nov. =	204	Karl Steinhofer hier	Mich. Waidknechts Wwe. hier	825	
27. Jan. 1827	206	Igst. Bernhard Kolb in Bahnbrücken	Gg. Adam Hallers Gantmasse in Bahnbrücken	34	

(Schluß folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.